

Transkript: Lukas Stieff – MIDI als Wald-Werkzeug / Green Noise
sw 8 Konzept-Vorstellung, 00:25:43 – 00:29:16

Ich möchte versuchen, Materialien aus dem Wald sinnlich greifbar zu machen und den Wald den Menschen wieder näherzubringen. Die Erfahrung, im Wald zu sein, ist entspannend und schön – und durch eine intensivere Erfahrung der Details möchte ich das für die Menschen greifbarer machen und mehr Interesse wecken: Dinge anfassen, Dinge hören, Dinge selbstständig verändern.

Dazu möchte ich eine Art Musikinstrument oder digitales Musikinstrument herstellen, das mit verschiedenen Haptiken aus dem Wald arbeitet und diese digital mit Sounds verknüpft, die ebenfalls aus dem Wald kommen – Vogelgesang, Regen im Wald, Blätter, das Brechen von Holz. Diese typischen Waldgeräusche haben emotionale Bindungen mit den Menschen.

Ich möchte eine Vielseitigkeit von Sounds aufnehmen und sie mit den Haptiken gesammelter Materialien aus dem Wald verknüpfen. Mit 3D-Scans könnte man die Tiefeninformation von Oberflächen digitalisieren. Ob das live vor Ort am Objekt passiert und Besucher:innen es verändern können, oder ob es vorher angelegt wird – das möchte ich ausprobieren.

Das Ergebnis soll eine spielerische Erfahrung sein: verschiedene Materialien aus dem Wald anfassen, dazu typische Waldgeräusche hören, diese aber auch selbst verändern und eine eigene Erfahrung schaffen. Ich will eine gute Balance finden zwischen dem Anfassbaren und dem digitalen Sound – und das in einem Objekt umsetzen, das in einer interaktiven Ausstellung gezeigt werden kann.